



Presseinformation

Abschlussfeier Meisterjahrgang 2018/19

25.07.2019

Altes Rathaus der Landeshauptstadt München

Einen erfolgreichen Abschlussjahrgang schickten die Münchner Meisterschulen am Ostbahnhof hinaus in die Wirtschaft. 327 junge Frauen und Männer bestanden die Meisterprüfung.

Der Saal des alten Rathauses der Landeshauptstadt München bot in diesem Jahr wieder eine würdige Kulisse um die Jungmeisterinnen und -meister zu verabschieden. Von 351 zur Prüfung angetretenen Handwerkerinnen und Handwerkern, die im vergangenen Schuljahr die Meisterschulen am Ostbahnhof besuchten, bestanden 327 die diesjährige Meisterprüfung. Dies entspricht einer Erfolgsquote von 93 Prozent.

Die Absolventen sind aus den Bereichen Elektrotechnik (110), Friseurhandwerk (29), Feinwerkmechanik (23), Informationstechnik (20), Installateure und Heizungsbauer (89), Landmaschinenmechanik (16), Metallbau (22) und Zahntechnik (18). Sie kommen weitgehend aus Oberbayern, wobei auch Schülerinnen aus Österreich und Südtirol sowie Schüler aus dem hohen Norden die Schule besuchen. Die Altersspanne liegt zwischen 19 und 49 Jahren.

Zu Beginn der Feierlichkeiten gab es im Gedenken an den in diesem Schuljahr plötzlich verstorbenen Kollegen Johann Baptist Kellerer eine Schweigeminute. Herr Kellerer war fast 30 Jahre lang Lehrer an der Meisterschule Landmaschinenmechanik und die tragende Säule der Abteilung. Der **Schulleiter Oberstudiendirektor Georg Junior** gratulierte im Anschluss den frisch gebackenen Meisterinnen und Meistern und würdigte ihre Leistungen in diesem Schuljahr. Zu Beginn seiner Rede zitierte Junior Schülerbeiträge aus einer Zufriedenheitsumfrage, bei der es viele positive Rückmeldungen zum Kollegium und zur Schule als Ganzes gab. Es folgte ein besonderer Dank an die Landeshauptstadt München und die Handwerkskammer für München und Oberbayern, die sich als Träger der Schule die Finanzierung teilen.

Herausgeber

Meisterschulen
am Ostbahnhof
Mühldorfstraße 6
81671 München

Ansprechpartner

Dirk Winterhalter
Birgit Weichselgartner
Telefon: 089 41 60 02-0
Telefax: 089 41 60 02-111
pressearbeit@
meisterschulen-
muenchen.de

Die **Stadtschulrätin Frau Beatrix Zurek** überbrachte die Gratulation der Landeshauptstadt München im Namen des Oberbürgermeisters Dieter Reiter. Sie verwies auf die 50-Jahr-Feier der Meisterschulen am Ostbahnhof im vergangenen Herbst, bei der das sehr hohe Ansehen und die Qualität der Schule wiederholt gelobt wurden. Das dies keine

einmaligen Lobeshymnen waren, zeigt sich in den aktuellen Schülerbefragungen dieses Abschlussjahrganges. Im Anschluss hob Zurek die Meisterprüfung als Meilenstein im persönlichen Werdegang hervor und betonte den Stellenwert des Meisters als „Qualitätssiegel“ im Wirtschaftsleben. Dieser erfährt in der aktuellen Diskussion um die Ausweitung der Meisterpflicht auf weitere Gewerke eine deutliche Aufwertung. Auch sie bedankte sich abschließend für die sehr gute Zusammenarbeit mit der Handwerkskammer für München und Oberbayern und den Meisterschulen am Ostbahnhof.

Handwerkskammerpräsident Franz Xaver Peteranderl gratulierte den Meisterinnen und Meistern zu ihrem erfolgreichen Karriereschritt: „Sie haben damit Ihren persönlichen Marktwert verbessert und sich in einem Arbeitsmarkt interessanter gemacht, der ständig nach hoch qualifizierten Kräften Ausschau hält.“ Peteranderl betonte die weltweit geschätzte fachliche Kompetenz des deutschen Handwerks. Auch deshalb sei es so wichtig, dass die „Rückvermeisterung“ von 53 Berufen, die im Jahre 2004 in diesen Gewerken abgeschafft wurde, vorangetrieben werde. Dies ermögliche einen „Wettbewerb unter Könnern“ und sei „gelebter präventiver Verbraucherschutz“. Er stellte die Umsetzung der Wiedereinführung der Meisterpflicht für diesen Herbst in Aussicht, welche eine Stärkung des Meisterbriefes für die Absolventinnen und Absolventen bedeutet.

Die **Schülersprecher Daniel Niesner und Alexander Turi** berichteten, dass es ein entbehrungsreicher Weg hin zum Meister war, der viel Einsatz und fachliches Können erforderte. Aber „wenn man nur vom Zusehen Meister werden könnte, dann wäre jeder Hund ein Metzger!“ Sie wünschten ihren Mitabsolventen, dass sie sich in Zukunft treu bleiben und ihren Meistertitel mit Stolz tragen.

Die besten Meisterschülerinnen und -meister jeder Klasse erhielten als Anerkennung für ihre Leistungen zu ihrem Zeugnis eine Urkunde, unterzeichnet von Münchens **Oberbürgermeister Dieter Reiter**. Die Schuljahresbesten konnten sich zusätzlich über einen Gutschein vom Freundeskreis der Meisterschulen freuen: Die beiden Erstplatzierten sind der Landmaschinenmechanik-Meister **Martin Aichele** sowie der Metallbau-Meister **Johannes Bechtle** (jeweils mit einem Notendurchschnitt von 1,08). Den dritten Platz belegt der Elektrotechnik-Meister **Stefan Klotz** (Notendurchschnitt: 1,37).